

Trachenau

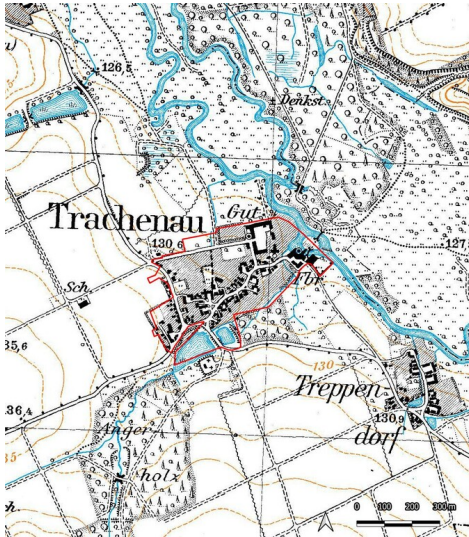
Schlagwörter: **Siedlung**

Fachsicht(en): **Denkmalpflege**

Gemeinde(n): **Böhlen (Sachsen)**

Kreis(e): **Leipzig**

Bundesland: **Sachsen**



Devastierter Ort: Gassendorf Trachenau Messtischblatt 1936 (Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0.: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945).)
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs



Das Gassendorf Trachenau wurde 1157 erstmalig erwähnt, ist aber vermutlich älter. Im Zuge der Erweiterung des Tgb. Witznitz II wurde der Ort 1965 devastiert. Die 450 Einwohner wurden nach Borna, Altenburg oder Rötha umgesiedelt. Heute befindet sich an gleicher Stelle ein Acker.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

Datierung:

- 1157–1965

Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2022.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 DDR Ausgabe Staat). 2022.

- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV). „Digitale Kartierung: Tagebau Ortsverlegungen“. 2021.
- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Beucha/Markkleeberg 2022, 244–245.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30400142

Trachenau

Schlagwörter: Siedlung

Ort: Gaulis

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 10 41,77 N: 12° 24 40,25 O / 51,17827°N: 12,41118°O

Koordinate UTM: 33.319.053,74 m: 5.672.835,37 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.528.858,57 m: 5.671.556,87 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Trachenau“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400142> (Abgerufen: 18. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

